

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahreswechsel.

Sylvesters ist's — mit leisen Schwingen
Entflicht des Jahres letzte Nacht —
Ich höre rings der Glocken Klingen,
Das neue Jahr — es ist erwacht! —
„Profit Neujahr“ tönt's aller Orten
Und Wünsche fliegen lieb und traut,
Bald förmlich schön in Schrift und Worten,
Bald in vertrauter Liebe Laut.

Des Jahres Wunsch, wie klingt er wonnig
Aus einem süßen Kindermund —
Wenn er so lieblich lächelt, sonnig
Uns grüßt in dieser ersten Stund' —
Und wie schlägt unser Herz so innig
Bei unser Lieben warmem Wort,
Wie treibt's so tröstlich, treu und innig
Der Zukunft Nacht Gedanken fort.

Ein Wunsch nur, ach, ist bei so vielen
Ein unwillkommener, läst'ger Gast —
Entsteht er auch aus tiefstem Fühlen,
Wird sich und ändern er zur Last.
Es ist der Wunsch aus altem Munde,
Den viele thöricht ängstlich flieh'n
Im Glauben längst vergangener Kunde,
„Er werde Unheil auf uns zieh'n!“ —
O, ehrt den Wunsch im Mund der Alten,
Wunsch ist Gebet vor Gott, dem Herrn.
Wie könnte Schlimmes er gestalten,
Euch bringen jedes Unheils Stern?
Durch mancherlei Erfahrung Schmerzen
Ist er geläutert und gereinigt —
Wird sicher euch aus tiefstem Herzen
Mehr als der Jugend Wunsch geweiht! —

Zehn Gebote für den Winter.

„Du sollst am Morgen nicht mit nüchternem Magen ausgehen. Du sollst dich niemals der kalten Luft aussetzen, nachdem du ein warmes Getränk getrunken hast. Du sollst nicht ausgehen, ohne vorher den Rücken und die Brust warm eingepulst zu haben. Du sollst nicht vornehmlich durch den Mund atmen, sondern durch die Nase, damit die Luft sich erwärmt, bevor sie in die Lungen tritt. Du sollst dich nicht mit dem Rücken gegen Wände und Ofen lehnen, mögen sie nun warm oder kalt sein. Du sollst in der Eisenbahn nicht am Fenster sitzen und nach einer körperlichen Übung nicht im offenen Wagen spazieren fahren. Du sollst in einem kalten Raume nicht unbeweglich bleiben, vor allem nicht auf dem Gese oder auf einer Schneefläche. Du sollst nicht sprechen, außer wenn du durchaus sprechen mußt, denn auch vom hygienischen Gesichtspunkte ist Schweigen Gold und — erhält die Stimme. Du sollst nicht verärgern, rechtzeitig ein Bad zu nehmen, denn wenn die Haut nicht frisch gehalten wird, zieht die Kälte die Poren zusammen und macht dich empfänglicher für Konjektionen oder Lungenkrankheiten. Du sollst dich nicht mit kalten und nassen Füßen niederlegen, wenn du nicht schlaflos bleiben willst.“

Eine merkwürdige Erscheinung.

Großes Aufsehen in den Kreisen der New Yorker Ärzte macht ein seltsamer Fall von zeitweiliger Blindheit. Er betrifft das vierjährige Töchterchen eines Deutschen. Der Fall ist ein merkwürdiger. Nach dem Essen von Kuchen oder sonstigem Backwerk wird das Kind eine Zeit lang blind. Vor einem Jahre, als das Kind auf der Straße spielte, erhielt es von einem andern Mädchen ein Stück Kuchen, und fast sofort nach dem Essen klagte es über heftige Schmerzen über den Augen. Ein Arzt wurde gerufen, der Medizin verschrieb, die eine Zeit lang die Schmerzen linderte. Mehrere Wochen später machte die Mutter des Kindes die Entdeckung, daß sich über den Augen des Mädchens jedesmal nach dem Genuß von Süßigkeiten eine weiße Haut bildet. Zu Zeiten ist dieselbe gut zu sehen, dann aber wieder kaum bemerkbar. Dr. Hermann Knapp, der New Yorker Spezialist, wurde schließlich gerufen. Er ließ das Kind verschiedene Diäten durchnehmen und gewann schließlich die Überzeugung, daß diese Perioden der Blindheit durch den Genuß von Kuchen und Süßigkeiten herbeigeführt wurden. Das Kind ist kaum alt genug, sein Verbalen zu erkennen. Es ist ein lebhaftes, aufgewecktes Mädchen mit blauen Augen und blonden Haaren. Am Freitag, als die Mutter Apfelsuchen gebakten, schlich sich die Kleine an den Tisch und nahm ein kleines Stück. Gleich darauf war sie wieder blind.

Die höchste Auszeichnung.

Fräulein Louise Paschoud aus Lausanne hat von der Pariser Ecole du Louvre, an der Kunstgeschichte, afrikanische und ähnliche Sprachen, Keilschrift u. dergleichen werden, die höchste Auszeichnung, das Diplôme d'honneur erhalten für ihre Arbeit: „Martin Schongauer, sa vie et ses œuvres, son influence sur les arts en Suisse“. Das Werk beruht auf Quellenforschungen. Die Verfasserin hat eine Menge Aufschlüsse und Urkunden beigebracht. Eine neue Reihe Abbildungen und Stiche vervollständigen es. Es bildet einen wichtigen Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte, da es Leben und Bedeutung Schongauers in umfassender Weise darstellt.

Eine Frauenapotheke.

Vor einigen Tagen wurde in St. Petersburg die erste Apotheke eröffnet, deren gesamtes Personal bis auf den zweiten Provisor aus Frauen besteht. Diese erste „Frauenapotheke“ in Russland ist auf Initiative von Fräulein Lehnemski begründet worden, der ersten und bisher auch einzigen Dame, die den gelehrten Grad eines russischen Mag. pharm. besitzt.

Teure Arzneien.

Moschus kostet das Kilo 4500 Fr., Osmiumsäure (Preis 3500 Fr. das Kilo), Pilocarpin und dessen Salze (3000 Fr. das Kilo), kristallisiertes Digitalin (30.000 Fr. das Kilo), Ergotin (35.000 Fr.), Homatropin (20.000 Fr.), Pelletierin (4000 Fr.), Hyoscyamin (3500 Fr.), Glycerin (3500 Fr.), Atropin (1500 Fr.), Cocain (800 Fr.) u. s. w. Man muß sich angefechtelt solch horrenden Preise freilich nicht wundern, wenn in großen Krankenhäusern die Ärzte dazu angehalten werden, diese teuren Medikamente durch billigere zu ersetzen. Um einen Begriff zu haben von dem Verbrauch beispielsweise nur eines Artikeles, sei gesagt, daß ein Pariser Krankenhaus in einem einzigen Jahr für nicht weniger als 50.000 Fr. Kamferspiritus eingekauft hat. Bemerkenswert ist auch, daß im selben Jahr auch für 135.000 Fr. Rum getrunken wurde. Es muß zwar stark bezweifelt werden, ob dieser letztere Verbrauch ausschließlich auf ärztliche Ordinationen als Medikament für Kranke zurückzuführen ist. Wenn diese teuren Medikamente wenigstens nur unfehlbar sichere Heilwirkung hätten! Aber da steht ein riesengroßes Fragezeichen.

Königliche Hochzeiten und deren Kosten.

Ein überaus prächtiges Schauspiel war die Hochzeit der Königin Viktoria in der Chapel Royal in Windsor am 10. Februar 1840. Die Königin trug ein Kleid aus Spitalfellsseide, das fast ganz mit kostbarer Spinnwebseide bedeckt war, die allein 20.000 Mk. kostete. Ueber 200 Spitzenarbeiterinnen hatten acht Monate daran zu arbeiten. Zu dem Brautkleide wurden sechs Wochen gebraucht; er wurde in dem Dürchen Beer in Devonshire angefertigt. Der Hochzeitskuchen der Königin wog fast 300 Pfund, er hatte einen Umfang von 12 Fuß und eine Dicke von 14 Zoll. Oben stand die Figur der Britannia, die das Brautpaar segnete. Die aus Zucker modellierten Figuren waren fast einen Fuß hoch. Zu den Füßen des Prinzen lag ein Hund, zu denen der Prinzessin ein Paar Turteltauben. Vier weiße Fahnen mit den königlichen Wappen vervollständigten die Ausschmückung. Es waren zwei solcher Kuchen bestellt und dazu hundert kleinere, die in der ganzen Welt verteilt wurden. Zusammen kosteten die Hochzeitskuchen 20.000 Mark. Ferner wurden am Abend des Hochzeitsabends alle Theater umsonst geöffnet und viele Arme auf Kosten der Königin gespeist. Die Gesamtkosten dieser Hochzeit betrugen denn auch gegen 2 Millionen Mark. Eine andere kostbare königliche Hochzeit war die der Prinzessin Viktoria mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Die Prinzessin nahm 17 Koffer mit königlichen Geschenken und einen Trouffeau mit, der von 49 großen Güterwagen transportiert wurde. Zu der Hochzeit des Prinzen von Wales mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark gab die Stadt London 200.000 Mark zur Ausschmückung aus und weitere 400.000 Mark zum Empfang der jungen Prinzessin. Das Brautkleid, ein Geschenk des Königs der Belgier, war aus kostbaren Spitzen und mit englischen Kronen und den Anfangsbuchstaben der Braut und dazwischen mit Rosen, Fuchsen- und Bergfämnich-Mustern verziert. Das

Kleid und die blühenden Juwelen repräsentierten einen Wert von über 600.000 Mark. Der fünf Fuß hohe Hochzeitskuchen wog 300 Pfund und zeigte unten Festschüss aus Rosen, Delfen und Klee mit den englischen und dänischen Wappen. Auf den drei Ecken standen abwechselnd Reflektoren und Seraphim mit Harfen und Atlasfahnen mit dem Bildnis des Brautpaares. Das Ganze war von einem Zempel mit Drangenhäuten und silbernen Blättern überragt, auf dem die Bräuterkrone und eine prächtige Straußenfeder lagen. Die zahllosen Hochzeitsgeschenke kamen aus aller Welt Gegenden und hatten einen Wert von einigen Mark an bis zu einem Diamanten- und Perlenkoller von 200.000 Mk. Eine andere königliche Hochzeit war die des Herzogs von York mit Prinzessin May im Juli 1893. Der Trouffeau soll 800.000 Mark gekostet haben. Der 6 Fuß 10 Zoll hohe Hochzeitskuchen wog zwischen 2 bis 3 Centner. Sehr prunkvoll war auch die Hochzeit des Königs der Belgier mit der österreichischen Erzherzogin Marie Henriette im Jahre 1853. Teppiche waren im Palast ausgelegt, die kostbarsten Seidenzeuge als Draperien aufgehängt, und das junge Paar schritt einen mit Teppichen belegten Flur entlang, während von allen Seiten Musik ertönte. Italien war im Jahre 1868 der Schauplatz einer interessanten königlichen Hochzeit zwischen Humbert und seiner Cousine Margherita, beide aus dem Hause Savoyen. Die Schönheit der Braut war berühmt; die Hochzeit wurde von außerordentlich vielen italienischen Malern gemalt. In Rom gibt es heute mehr als 50 schöne Bilder dieses Ereignisses. Das Kleid der Königin war so schwer von Juwelen, daß acht Pagen es tragen mußten. Das Brautkleid der Zarin war von verschwebenreicher Pracht; es war mit Silber- und Juwelenschnitzerei bedeckt. Auch am Krönungstage trug die Zarin ein mit Edelsteinen besetztes Kleid, das einen Wert von 800.000 Mark darstellte.

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. A. in A. Der ständige Wechsel in den Bitterungsverhältnissen beeinflusst alles Gekassene und zwar geschieht dies in weit größerem und intensiverem Maße, als man dies für gewöhnlich annehmen mag. Es empfinden diesen Einfluß aber nicht alle im gleichen Maße. Nervöse, kränkliche, sensible Personen sind für solche Einflüsse in oft geradezu trantmachender Weise empfänglich, während dem dieselben robusten und ganz gesunden Personen kaum zum Bewußtsein kommen, obgleich sie auch bei ihnen vorhanden sind. Sie finden das nämliche ja auch bei Pflanzen, von denen bestimmte Arten bei der leichten Berührung oder bei einer bestimmten atmosphärischen Konstellation vorübergehend weck werden oder ihre Blätter in Schlafstellung begeben, während dem andere demselben Einfluß in keiner Weise zugänglich scheinen. Bei diesen Wesen werden sie doch kaum von Simulation reden wollen. Warum thun sie denn dies in vorzugenommener Weise bei den Ihnen durch die Bande des Blutes so nahe verbundenen Menschen. Danken Sie dem Schöpfer, für Ihre robuste Konstitution und fragen Sie sich aber, ob Ihre Lebensgefährtin ihrerseits vielleicht nicht glücklicher wäre, einen etwas schwächeren, aber dafür für ihren Zustand verständnisvolleren Gatten zu besitzen.

Nous n'avons pas l'habitude de nous occuper des intérêts particuliers de telle ou telle spécialité, mais comme un grand nombre de lecteurs nous demandent où on vend la **Potion antiseptique** du Docteur Bandiera, et comme on nous assure que cette préparation guérit la tuberculose, nous repondons qu'on peut la trouver seulement à Palerme (Italie), à la **Pharmacie nationale**, rue Cavour, 89-91, en envoyant un mandat postal de 5 fr. pour une bouteille. Le spécifique est envoyé par paquet postal et par retour du courrier. [1500]

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorziehen kann, anerbietet sich, Privatien, feinen Pensionen und Hotels, so prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Zister Käse, in Laiben zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Renner“ werden schnell beantwortet. [981]

Briefmarken

An- u. Verkauf. Preisliste gratis.
1397 Briefmarkenbureau
Schneebeli, Zürich.



Haushälterin gesucht nach St. Gallen zu alleinestehendem Witwer zur Versorgung des Haushalts und Mithilfe in einem Speisestuben. Nur solide, gut empfohlene Frauenzimmer wollen sich melden sub Chiffre AB 1580 an die Expedition des Blattes. [1550]



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichern dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleihen ihm blühendes Aussehen.
Dépôt in den Apotheken. [826]

Gesucht:

auf 1. Februar 1902 ein tüchtiges Ladenfräulein, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit entsprechenden Kenntnissen im Rechnen, in ein erstklassiges Passamentier- und Merceriegeschäft Zürich's. Kenntnis der Branche erwünscht, aber nicht absolut notwendig. Offerten befördert sub Chiffre W 1575 die Expedition. [1575]

Man verlange Broschüre

Sanatogen

[1924]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel für Kranke, Nervöse, Schwächliche.

verschafft

Lebensfreudigkeit Schlaf und Esslust

Man verlange Broschüre

Ein in sämtlichen Handarbeiten tüchtiges **Fräulein**, zuverlässig und arbeitsgewöhnt, wünscht Stelle in einem Tapissiergeschäft. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1557 befördert die Expedition. [1557]

Ein Fräulein mit dem Diplom als **Arbeitslehrerin**, anbietet sich als **Hilfslehrerin** oder **Stellvertreterin**. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Anerbieten unter Chiffre B B 1558 übermittle die Exped. [1558]

Gesucht für **somit** bei gutem Lohn eine junge, gebildete, protestantische Tochter zu zwei kleinen Kindern und zur **Aushilfe** in den Hausgeschäften. Offerten unter Chiffre M U 1568 befördert die Expedition. [1568]

Eine Tochter aus guter Familie, **patentierte Arbeitslehrerin** und auch in sämtlichen Hausarbeiten tüchtig, sucht eine passende Position, am liebsten an einer Schule für Spezialunterricht oder in einer Erziehungsanstalt, wo sie die Zöglinge auch in den Hausarbeiten beaufsichtigen und mithelfen müsste. Eine Stelle als Stütze in einem guten Haushalt, wo Gelegenheit gegeben wäre, sich in den feineren Handarbeiten zu betätigen, würde acceptiert. Der Antritt könnte auf April geschehen. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre S T 1559 befördert die Expedition. [1559]

E. Senn-Vuichard
ST. GALLEN

I. Stock Neug. 48
Special-Geschäft in:

Herren Hemden, Kragen
Manchetten
Unterleider etc.

Turner- und Sport-Tricots,
-Hosen, -Gürtel, -Strümpfen
-Gamaschen etc.

Grosse Auswahl. Billige Preise.
Hemden nach Maass
werden prompt u. exakt ausgeführt. [1593]

Verlangen Sie in der
nächsten Handlung
Herzkirchenthee!



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt
chinesischen Schwarzthees in
verschiedenen Mischungen und
Preislagen.

Verkaufsstelle für
Wiederverkäufer:
Carl F. Schmidt, Zürich

Versende wieder, wie bereits seit
25 Jahren, selbstgeernteten (H 2109 Ch)
echten Bienenhonig

a) La Rösä-Alpenbienenhonig à Fr. 3.30
per Kilo; [1518]

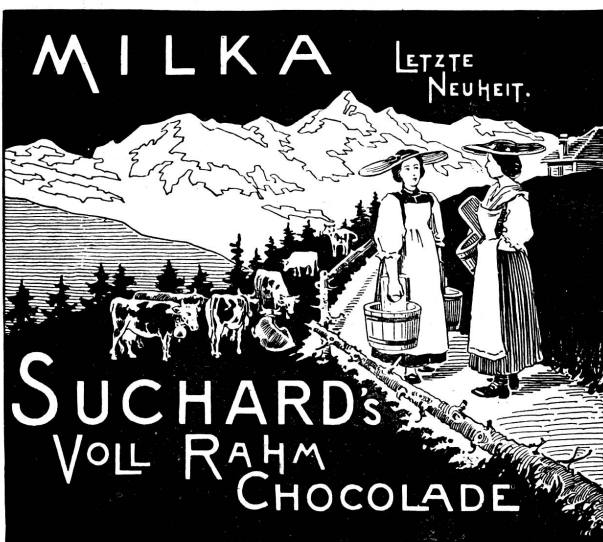
b) Poschiavonhonig à Fr. 2.50 per Kilo.

c) Honig 11a (warm ausgegossen, dunkler,
aber gut) Fr. 1.80 per Kilo.

Bei grösseren Quantitäten Rabatt.
Johns. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).



Naturheilanstalt Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,
Günstige Kurenfolge bei fast allen
Krankheiten. Prospekt frei.
Naturheilmittel Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd.
3000 Seiten, 1295 Abbild., 38 bunte Tafeln,
Bilderbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22.50, auch Theilzahlg. d.
Bilz Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1888]



MILKA LETZTE
NEUHEIT.
SUCHARD'S
VOLL RAHM
CHOCOLADE

Grosse Auswahl

in [1536]
Phantasie-Beschachteln
für die
Festtage.

4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50

Journal-Tagbuch „ 2. —

Kassabuch „ 1.50

Fakturenbuch [1456] „ 1.80

Versende alle vier Bücher statt zu **Fr. 7.80** zu nur **Fr. 6. —**.

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen.

Neu!

Perl-Garn

Neu!

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes:
Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für
empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. An-
genehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlen-
der Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich **Perl-Garn** Nr. 7 oder 8 dreifach.

Handlungen können dieses **Garn**, sowie fertige **Strümpfe** und **Socken** zu
Fabrikpreisen von den meisten **Engroshäusern** beziehen oder direkt vom Fabrikanten
J. J. Künzli, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Strengelbach (Aargau). [1414]

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen
Schulen besuchen wollen, finden
bei bescheidenem Pensionspreis
freundliches Heim mit guter Pen-
sion und Familienleben. [1573]

Frau Matthys-Merian, Basel

Nonnenweg 17.

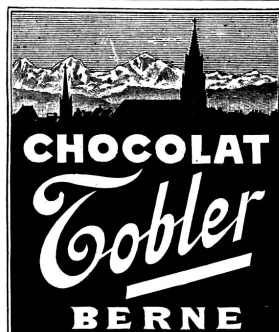
Referenzen u. Prospekte gratis.



Verlangen Sie
gratis und franko
meinen neuen, reich illu-
strierten Preis-courant über
Uhren, Gold- & Silberwaren
Reiche Auswahl. Billigste Preise.
Verlobungsringe 18 Karat Gold
eig. kontrolliert
Emil Leicht-Mayer
LUZERN
bei der Holzkirche

Malaga-Wein

rotgoldenen, vierjährig, liefert von renom-
miertem Weinbergbesitzer in Fässchen von
16, 32, 64 Litern per Nachn. an Private
G. Martin, Generalagent [1407]
Kirchenfeldstrasse 6, Bern.



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Leser

der

Frauen-Zeitung

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Zeitung“.

Korsett

System

Dr. W. Schulthess

hat einen von den gewöhnlichen Korsetten abweichenden, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitt, ist sehr solid und angenehm zu tragen; ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens. [1016]

Korsetten nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbein-Einlagen und Hartgummistangen im Rücken, von Fr. 15. — an.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mahlbachstr. 21, ZÜRICH V.
Man verlange gefl. Prospekt und Anleitung zum Massnehmen.

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr.: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware.



Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

1484

Suppen-Würze
Bouillon-Kapseln
Suppen-Rollen

MAGGI

Billigkeit. Stets frisch auf Lager in allen Speiserei- und Delikatess-Geschäften. [1551]

sind besser und beliebter als alle Nachahmungen. Diese einheimischen Produkte empfehlen sich durch hervorragende Qualität u. [1551]

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als **gesundes Kochfett** befunden, selbst für schwache Mägen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum **Kochen, Braten und Backen**. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% **Ersparnis** gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/4 Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 44, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Passend für
Weihnachts-Geschenke.
Gestickte
Zephir-Schürzen und
Jupons, sowie [1519]
Naturell-Stickereien
empfiehlt in grosser Auswahl
Joh. Frischknecht
Schützeng. 6, ST. GALLEN.

1 Papeterie à 2 Fr.

enthaltend: [1565]
100 Bogen feines Briefpapier, 100 Couverts, 1 Bleistift, 1 Federnhalter, 10 Schreibfedern, 1 Radiergummi, 1 schöne Schachtel, 1 Löschpapier, 10 Stück feine Cigarren, 4 prachtvolle Gratulationskarten. (O-218-F)

Hiles statt Fr. 5. 20 nur 2 Fr.
End-Huber, Muri, Aargau

Reese's Backpulver
[Kuchen, Gugelhupf, Backwerk, etc.]
anerkannt vorzögl. Ersatz für Hefe.
in Drogen-, Delikatess- u. Speisereihandlungen.
Fabrikniederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

1480

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigen Honorar [1438]
Sprachheilanstalt Herisau.

O. WALTER-OBRECHT'S



1311]

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm.
Ueberall erhältlich.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl
LEMM-MARTY, Multergasse 4, St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko. [1486]

1000 □m
Ausstellungsräume
Schweiz.
Möbel-Industrie-Gesellschaft
(Heer-Cramer & Felix Wanner vereinigt)
6 Waldmannstrasse 6
Zürich I. [1234]
Dépôt der Möbel aus gebogenem Holz
Marke „**THONET**“ Wien
Stets neue Modelle.

Feinstes **Glarner Birnenbrot**
Glarner Leckerli-Pasteten
Glarner Torten
Feinster Kinder-Zwieback
liefert bestens [1508]

P. Freuler, Conditor
Glarus.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie **Rausch's Haarkur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [1989]
J.W. Rausch, Emmishofen.

Damen-, Herren-, Knaben-
GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
Bahnhofstr. 77
Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Motorwäsche! Massanfertigung. [917]
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaguette- u. Tailen-Costume von 25 Fr. an.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden
aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]
Boesch-Spallinger, Bücherexperte, Zürich.

Zu jeder Minute, an jedem Ort, sofort helles, elektr. Licht.
Für den Weihnachtstisch!
Prachtvolle Neuheiten.

Amerikan. elektr. Leuchter
in 50 diversen Modellen.

Keine Feuergefahr. Einfachste Handhabung. Ein Druck genügt, um sofort ein hellleuchtendes, elektrisches Licht zu erhalten. Absolut gefahrlos und sicher. Jedes Kind kann die Lampen handhaben.

Verlangen Sie illustrierte Kataloge gratis.



E. A. Maeder, prakt. Neuheiten, St. Gallen

Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad. [1423]

2. Berliner akadem. Zuschneideschule

gegründet 1892
Preisgekrönte Methode zum Erlernen d. gesamten Damen- und Kindergarderobe. 3 Monate genügen zur Selbstständigkeit. Theoretische Kurse für Schneider, 2-4 Wochen. Viele hundert Schülerinnen ausgebildet. Prima Referenzen. Schnittmusterverkauf nach Mass! [1515]
Frau J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, I.

Hausmanns Davoser

Katarrhpastillen

vorzügliches Anfeuchtungsmittel für die Schleimhäute bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Schnupfen** und **Luftröhrenkatarrh** für Kinder und Erwachsene. [1582]

Hechtapothek St. Gallen.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [1572]
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spallinger, Bücherexperte Zürich.
Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

für eine sparsame und praktische Hausfrau

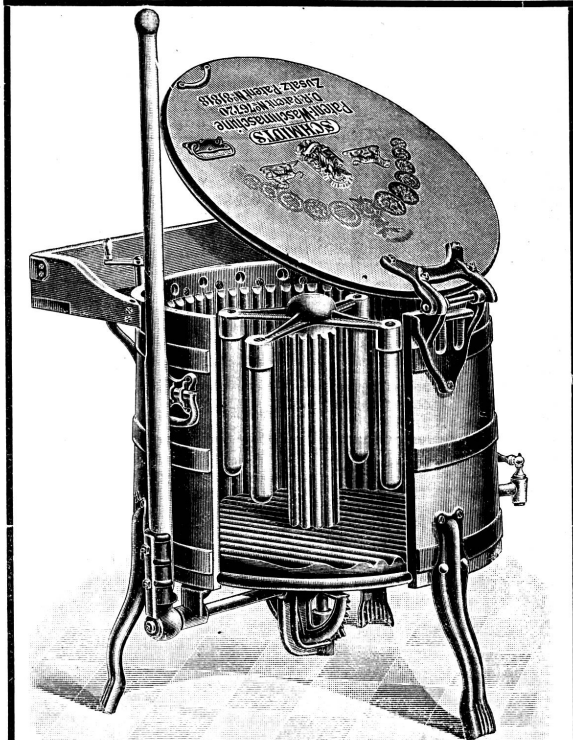


Abbildung der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine, mit Antrieb von unten, neuestes und bestes System, das überhaupt existiert. Kein lästiges Triebwerk auf dem Deckel, schonendste Behandlung der Wäsche. Unvergleichlich leichter Gang. Billigster Preis. Höchste Solidität.

das schönste und nützlichste Weihnachts-Geschenk

ist die unstreitig beste und bewährteste

Schmidt'sche Patent-Waschmaschine

aus Kiefernholz 75 Fr., aus prima Eichenholz 85 Fr.

Man kann zusehen, wie die Wäsche in der Maschine gewaschen wird. Der Deckel kann leicht geöffnet u. geschlossen werden, während die Maschine im Betriebe ist.

Ein weiterer, sehr wichtiger Vorzug der Schmidt's Patent-Waschmaschinen ist der, dass man das Waschkreuz nach dem Waschen aus der noch mit Wäsche gefüllten Maschine bequem herausnehmen kann, was bei allen Konkurrenz-Maschinen nicht möglich ist.

Die Wäsche wird nicht gerieben, sondern geschwenkt, daher ist ein Durchreiben der Wäsche, wie es bei vielen Waschmaschinen vorkommt, absolut unmöglich.

Wie urteilen denkende, praktische und erfahrene Hausfrauen über diese Schmidt'sche Patent-Waschmaschine, nachdem sie solche gehörig ausprobiert hatten:

J. Engster, Charnerie z. Traube, St. Gallen: „Bin mit der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine ausserordentlich zufrieden und kann diese Maschine nur überall empfehlen. In jeder Familie, wo viele Wäsche zu besorgen ist, sollte sich diese Maschine einbürgern. Wir beendigen eine Wäsche, die sonst immer 2-3 Tage Zeit beanspruchte, jetzt in der halben Zeit, wird viel an Holz und anderem Brennmaterial gespart, sodass sich die Maschine schon in kurzer Zeit bezahlt macht“ etc.

J. Epper, Charnerie, St. Gallen, St. Jakobstrasse: „Mit der bezogenen Schmidt'schen Patent-Waschmaschine bin ich sehr gut zufrieden, da dieselbe in allen Beziehungen zu meiner vollen Zufriedenheit arbeitet. Viel Zeit, Mühe und Arbeit wird erspart. Kann die Anschaffung jeder Hausfrau nur bestens empfehlen.“

Frau Fel, Metzgerei, Lachen-Stranzenzell: „Bin mit der gelieferten Schmidt's Patent-Waschmaschine wohl zufrieden; die Maschine ist solid aus Eichenholz gebaut, arbeitet vorzüglich, macht die Wäsche trotz schonendster Behandlung tadellos sauber. Jedermann, welcher diese Maschine in Gebrauch nimmt, wird davon befriedigt sein, da auch der Preis ein mässiger ist.“

Steiger, Metzgerei und Wirtschaft zur Post, St. Fiden: „Mit der bezogenen Waschmaschine Schmidt's Patent bin durchaus zufrieden und können wir die Anschaffung einer solchen Maschine jeder sparsamen Hausfrau sehr empfehlen. Die Wäsche wird sehr sauber, dabei schonend behandelt, weil solche nicht gerieben, sondern geschwenkt wird. Ein Nachwaschen ist unnötig und haben wir selbst ganz schmutzige und stark fettige Wäsche in kurzer Zeit tadellos sauber gewaschen.“

J. C. Geser-Schmid, Handlung, Bruggen: „Mit der Schmidt'schen Waschmaschine bin ich ausgezeichnet zufrieden. Die Konstruktion ist einfach und sehr gut. Die Wäsche wird sehr sauber, dabei schonend behandelt, und die Zeitersparnis ist eine grosse. Solche Waschmaschinen sollten in keinem grösseren Haushalte mehr fehlen, ich wünsche Ihnen guten Erfolg dafür.“

L. Gabele zum Vereinshaus, St. Gallen: „Die grosse Leistungsfähigkeit und die saubere Arbeit und die Einfachheit des Betriebes der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine sind erstaunlich, und kann diese Maschine nur jedermann, welcher grössere Wäsche zu besorgen hat, aufs beste empfohlen werden.“

E. Pflegerhard, Konditorei, St. Gallen, Gollathgasse: „Wir sind mit der Schmidt'schen Waschmaschine ausserordentlich zufrieden. Dieselbe arbeitet tadellos und ist sehr solid gebaut. Wir haben vor Ankauf dieser Maschine 3 verschiedene Maschinen zur Probe gehabt und hat uns keine so befriedigt wie die Schmidt'sche, die wir jedermann bestens empfehlen können.“

Frau Zolliker im Schweiz. Bankvercingebäude, St. Gallen: „Eine grosse Wäsche, die sonst immer mindestens 2 Tage beanspruchte, ist heute mit Anwendung der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine innert 7 Stunden zur vollen Zufriedenheit beendigt worden. Die Handhabung der Maschine ist äusserst einfach, die Brennmaterial- und Zeitersparnis ist gross u. wird sich die Maschine in wenigen Monaten selbst bezahlt machen.“

Frau Elise Honegger, Redakt. der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ St. Gallen: „Nachdem ich die mir so freundlich behändigte Schmidt's Patent-Waschmaschine zu verschiedenen Malen einer eingehenden Prüfung unterzogen habe, bin ich zum Entschluss gekommen, mir einen solchen Apparat anzuschaffen. Es ist Ihnen damit der Beweis geliefert, dass Ihre Waschmaschine mich nach jeder Richtung hin befriedigt hat. Was diese Maschine vor anderen auszeichnet, ist die Thatsache, dass deren Konstruktion das Sichstauen, das Hängenbleiben und das daherrührende Zerreißen der Wäsche ausschliesst, ein Vorzug, dessen sich verschiedene andere Systeme nicht rühmen können, der aber schwer ins Gewicht fällt und den Ausschlag geben muss, wenn die denkende Hausfrau sich für die Wahl dieser oder jener Waschmaschine entscheiden soll. In Verbindung mit einer Auswindmaschine bedeutet die Schmidt'sche Waschmaschine einen idealen Waschapparat, der in keinem Hause fehlen sollte.“

G. Mazenauer und Frau, Lohnwäscherei, Gldmen b. Speicherschwende: „Wir gebrauchen die Schmidt'sche Waschmaschine jetzt ein Jahr und sind damit ganz ausserordentlich zufrieden. Die Wäsche wird ganz sauber. Unsere Kunden sind alle wohlbefriedigt. Wir sparen viel Zeit, Holz und Arbeitslohn. Die Maschine mit dem untern Antrieb ist viel solider und einfacher zu handhaben als die, wo das Getriebe auf dem Deckel ist.“ Wir wollten keine andere Maschine, obwohl wir schon viele andere gesehen haben und uns empfohlen worden sind.“

Mehr als hundert weitere, im gleichen Sinne lautende Anerkennungs-schreiben über die Vorzüge dieser Patent-Waschmaschine, gegenüber anderen Systemen, liegen zur Einsicht auf. [1569]

Ueber 95,000 Schmidt'sche Patent-Waschmaschinen sind im Gebrauch u. bewähren sich vorzüglich.

Hauptvertrieb für die ganze Ostschweiz:

E. A. Maeder, Marktgasse 16 **St. Gallen.**
zum „Goldenen Rad“

Wiederverkäufer in allen Ortschaften gesucht.